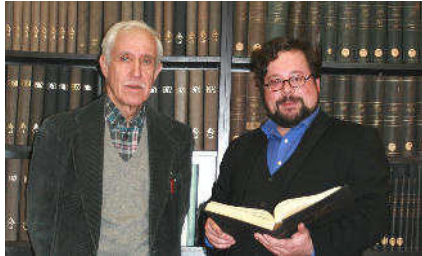


## Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer  
des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs,



haben Sie auch den Eindruck, dass 2013 wie im Fluge vergangen ist und ein mit interessanten Entwicklungen und Ergebnissen gefülltes Jahr war? Uns geht es so und wir freuen uns, Ihnen den vierten Jahresbericht des BBWA vorlegen und als Resümee bilanzieren zu können: Es war ein sehr erfolgreiches, gutes Jahr! Im letzten Jahresbericht 2012 hatten wir festgestellt, die Aussicht auf gemeinschaftliche Bemühungen mit der IHK, der HWK und dem VBKI für eine fundierte

Weiterentwicklung des Wirtschaftsarchivs habe realistische Konturen. Diese Konturen haben sich in erfreulicher Weise geschärft.

Das bezieht sich auch auf eine der großen Herausforderungen, nämlich die notwendige Erweiterung des Aktionsradius auf das Land Brandenburg. Dabei sind die ersten Gespräche mit den Brandenburger Ministerien und Kammern für eine zukünftige Zusammenarbeit und weitere erste Aktivitäten in Brandenburg zu nennen.

Ein überaus wichtiges Ziel unserer Arbeit haben wir 2013 erreicht: Im Juni hat sich der Wissenschaftliche Beirat des BBWA konstituiert. Die interdisziplinäre Besetzung mit kompetenten, gut vernetzten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung schafft für das BBWA die Möglichkeit, Kontakte in die Wirkungskreise der Beiratsmitglieder herzustellen und zu nutzen. Außerdem sind die konstruktive, engagierte fachliche Beratung dieses Gremiums und seine Impulse von unschätzbarem Wert für unsere Arbeit.

Von unseren Projekten möchten wir zwei besonders hervorheben. Zum einen haben zwei Transkriptionsprojekte mit ehrenamtlichen Helfern uns nicht nur die Möglichkeit geschaffen, höchst interessante Nachlässe für die weitere Archivarbeit zu erschließen, sondern auch ein breites Echo in den Medien gefunden, das wiederum den Bekanntheitsgrad des BBWA erfreulich gesteigert hat. Zum anderen hat die Digitalisierung der IHK-Bestände begonnen, sodass in Zukunft an diesen wirtschaftshistorisch und damit stadtgeschichtlich bedeutenden Akten geforscht werden kann.

Unsere Industriekulturabende haben wir mit zwei weiteren Veranstaltungen zu einem äußerst erfolgreichen Format weiterentwickeln können. Die gute Besucherfrequenz zeigt angesichts des unüberschaubaren Veranstaltungsdschungels in Berlin, dass es eine wichtige Lücke füllt. Auch unsere Bildungsarbeit in Kooperation mit Oberstufenzentren konnten wir fortsetzen und freuen uns über den Nutzen für beide Seiten. Die Einwerbung interessanter Archivalien und Bücher hat die Bestände bereichert und bereits zahlreiche neue Nutzer zu uns geführt.

So gehen wir dank Ihrer Unterstützung, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer, mit großem Elan und viel Zuversicht in das zehnte (!) Jahr unseres Bestehens. Hätten Sie *das* gedacht? Wir freuen uns auf das Jubiläum, das wir im September gemeinsam mit Ihnen feiern möchten und hoffen, dass wir Sie bereits bei unserer Mitgliederversammlung am 19. März 2014 begrüßen dürfen.

Bis dahin grüßen wir Sie mit den besten Wünschen für ein gutes, erfolgreiches Jahr 2014!  
Ihre

Prof. Dr. Klaus Dettmer (Vorstandsvorsitzender)

Björn Berghausen M.A. (Geschäftsführer)